

Liebe Eltern,

als unsere Kinder zur Schule kamen, waren wir noch aufgeregter als sie. Auch für uns war alles neu. Aber wir hatten das Glück, dass Eltern in mühevoller Arbeit uns einen Leitfaden erstellt haben – die ABC-Fibel.

Nun wird diese ABC-Fibel jedes Jahr überarbeitet und aktualisiert. Wir hoffen, die Fibel ist Ihnen auch ein hilfreiches Leitwerk in der ersten Zeit. In der ABC-Fibel werden Begriffe, wie z.B. Arbeitskreise, Monatsfeste, Schulzeiten und Veranstaltungen erklärt, von denen die Kinder u.a. bald zu Hause erzählen.

Anregungen, Vorschläge und Hilfe nehmen der Förderverein, der Schulleiternratsvorstand und die Schulleitung jederzeit gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Sie.

Viele Grüße

Der Förderverein der Elbtal-Grundschule e.V.
Der Schulleiternratsvorstand

Sehr geehrte Eltern!

Schule braucht zum Gelingen vielfältige Unterstützung. Sie ist angewiesen auf die Mitarbeit vieler Eltern.

Die Elbtal-Grundschule Bleckede ist in der glücklichen Lage, dass Mütter und Väter in Arbeitskreisen oder bei Festen und Veranstaltungen ihre Ideen, ihre Kraft und Zeit einbringen, um gemeinsam mit den Lehrkräften und Mitarbeiter/innen den Lernort Schule für alle Beteiligten lebenswert zu machen.

Dieses „Eltern-ABC“ – eine Fibel für Eltern von Eltern – soll Sie als Erziehungsberechtigte von Anfang an in die Schulgemeinschaft einbeziehen und Sie vielleicht anregen, auch aktiv in der Elternarbeit mitzuwirken.

Schulerfahrene Eltern haben in einer Arbeitsgruppe die vorliegende Info-Fibel zusammengestellt und gestaltet. Dieses Büchlein wird helfen, den Schulalltag für Eltern transparenter zu machen und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu erleichtern.

Herzlichen Dank dafür!

Ursula Struzina-Tiggemann
Rektorin

Arbeitsgemeinschaften:

Am Dienstag, Mittwoch und am Donnerstag finden die Arbeitsgemeinschaften der Ganztagschule statt.

Angeboten werden diese Arbeitsgemeinschaften von den Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, wie Eltern oder Großeltern. Möchten auch Sie den Schülern unserer Schule Ihr Hobby näher bringen, so würden wir uns freuen, Sie für eine Arbeitsgemeinschaft gewinnen zu können. Uns ist ein breit gefächertes Angebot wichtig, um alle Neigungen und Interessen der Kinder fördern zu können.

Arbeitskreise:

Sind Gruppen von Eltern und Lehrkräften, die sich ca. 2 x im Halbjahr treffen, um die Situation für die Schüler im Bereich der Prävention zu verbessern. Für diese Arbeitskreise werden immer Eltern zur Unterstützung gesucht, da durch den Schulwechsel nach der 4. Klasse auch die Eltern die Arbeitskreise verlassen. Es gilt das Motto: „Auf viele Schultern verteilt, bleibt nur wenig Aufwand für den Einzelnen“.

Arbeitskreis Prävention:

Zielsetzung des Arbeitskreises ist und war „die Förderung der Gesundheit unserer Kinder im Schulalltag“. Seit dem Schuljahr 2004/05 ist der Arbeitskreis tätig und hat durch Aktionen bzw. Schulfeste wie z.B. „Gesund und Fit - Tag“, „Sponsorenlauf“ und dem „Fest der Sinne“, Gestaltung des „Grünen Klassenzimmers“ auf sich aufmerksam gemacht und das Gesundheitsbewusstsein an der Schule gefördert. Die Kinder der Elbtal-Grundschule sollen so stark gemacht werden, dass sie sich selbst und anderen im Konfliktfall helfen können und lernen, sich gegenseitig fair zu behandeln.

Folgende Präventionsprojekte werden durchgeführt:

- Eingangsstufe: „Faustlos“
- Eingangsstufe im Zweijahresrhythmus: Die große Nein-Tonne
- Eingangsstufe: Gewaltpräventionspuppenbühne, wenn eine Buchung möglich war
- 3. Klassen Theaterpädagogisches Stück vom Dunkelziffer e.V. „Mein Körper gehört mir“
- 3. Klassen „Alkohol- und Drogenmissbrauch“
- 3. Klassen „Gefahren im Netz“
- 4. Klassen „Cool sein – cool bleiben“
- Verkehrserziehungsprojekte

Arbeitsplatz zu Hause:

Im Interesse einer kindgerechten Sitzhaltung sollten alle schriftlichen Arbeiten an einem für das Kind speziell ausgerichteten Schreibtischplatz stattfinden. Ordnung und Struktur erleichtern dem Kind konzentriert zu arbeiten.

Aufsicht:

Schüler der 3. und 4. Klassen unterstützen in den großen Pausen die aufsichtführenden Lehrkräfte als „Türhüter“. Des Weiteren obliegt diesen Klassen im regelmäßigen Wechsel der Müllsammeldienst und der Pausenspielzeugdienst.

Beschwerdekonzzept:

Mit diesem Leitfaden werden sich Beschwerden mit Sicherheit ohne Schwierigkeiten klären. Sollte eine Beschwerde auftreten, so mögen sich die Eltern bitte an den Elternvertreter wenden, um so sicher zu stellen, dass alle betreffenden Personen nach dem Beschwerdekonzzept mit eingebunden werden.

Das Beschwerdekonzzept finden Sie auf der Homepage der ET-GS.

Beratungslehrer:

Der Beratungslehrer unserer Schule ist Herr Schmedt. Lehrkräfte, Schüler/Innen und Eltern können bei Bedarf das Gespräch mit dem Beratungslehrer suchen. Er hilft beispielsweise bei folgenden Problemen angemessene Lösungen zu finden:

Bei Informationsbedarf über die Schullaufbahn, über Leistungsanforderungen, bei Leistungseinbrüchen, bei möglichen Verhaltensauffälligkeiten und daraus resultierenden Konfliktsituationen.

Seine Sprechzeiten werden nach Fertigstellung des Stundenplanes bekannt gegeben. Er wird unterstützt durch die Mediationslehrerin Frau Runge.

Betreuung:

Die Elbtal-Grundschule (nachfolgend ET-GS genannt) ist eine verlässliche Ganztagsgrundschule. Bis 11.30 Uhr (Ende der 4. Stunde) ist grundsätzlich Unterricht. Auf Anmeldung (halbjährlich bindend) ist eine Betreuung bis 12.30 Uhr (Ende der 5. Stunde) möglich.

Beurlaubung:

Alle Kinder sind schulpflichtig! Eine Beurlaubung vom Unterricht direkt vor und nach den Ferien bedarf eines schriftlichen Antrages bei der Schulleitung. Eine Genehmigung kann nur in besonderen Fällen und einmalig während der Grundschulzeit erteilt werden. Arbeitsgemeinschaften (Ganztag) und die Betreuung gelten als Unterrichtszeit im Sinne der Fehlstunden, d. h. auch hier kann ein Fehlen nur bei besonderen Anlässen auf schriftlichen Antrag genehmigt werden.

Bundesjugendspiele:

Finden für die 3. und 4. Klassen jährlich statt.

Bus:

- Busfahrkarte: Bei der Schulanmeldung kann ein Antrag auf Schulbusbeförderung gestellt werden, sofern die Distanz zur Schule mindestens 2 km beträgt. In den ersten Schultagen wird die Busfahrkarte, die mit einem Lichtbild versehen ist, den Kindern ausgehändigt und auch automatisch zu

Beginn des neuen Schuljahres verlängert bzw. neu ausgegeben. Geht eine Busfahrkarte verloren, bitte im Schulbüro melden, damit beim Landkreis Ersatz beantragt werden kann (gebührenpflichtig, z.Zt. 20 €).

- Haltestellen: Ankunft an der Schule ist je nach Buslinie die Haltestelle Töpferdamm bzw. die Lauenburger Straße. Abfahrt nach Schulschluss ist die Bushaltestelle am Töpferdamm.

→ → **Hier herrscht absolutes Halteverbot für PKW!!** ← ←

- Die Erstklässler werden von den Lehrkräften in der ersten Woche zu den Bussen begleitet, um einen reibungslosen Einstieg in die Busse zu gewährleisten. Auch später fungiert eine Busaufsicht vor Ort.
- Bei Ausfall / Verspätung einer Buslinie melden Sie dieses bitte der KVG-Leitstelle unter 04131/ 88070.
- Beschwerdestelle der KVG 04131/ 880720.
- Bei Verlust von Schülereigentum im Bus rufen Sie bitte das Fundbüro der KVG in Lüneburg unter 04131/ 880711 an. Bei Beschwerden kontaktieren Sie 04131/880711.

Computer:

Die ET-GS hat einen Medienraum mit 28 Arbeitsplätzen. Dieser wird von allen Klassen genutzt. Außerdem ist jeder Klassenraum mit einem PC (Medienecke) ausgestattet.

Die Geräte sind internetfähig und untereinander vernetzt.

Eingangsstufe:

Seit dem Schuljahr 2012/13 führt die ET-GS eine Eingangsstufe. Die Lerngruppen bestehen ungefähr zur Hälfte je aus Erst- und Zweitklässlern. Die Jahrgangsmischung ist eine Möglichkeit, ein höheres Maß an individueller Förderung und zugleich an Kooperation im Sinne eines sozialen Lernens zu erreichen.

Einschulung:

Die Einschulung beginnt um 9.00 Uhr mit einem Einschulungsgottesdienst in der ev.-luth. Kirche in

Bleckede. Anschließend findet eine festliche Einschulungsfeier in der Turnhalle der Elbtal-Grundschule statt. Während die ABC-Schützen ihre erste Unterrichtsstunde absolvieren, haben alle Eltern und Gäste Gelegenheit, sich in der Cafeteria zu stärken. Unter der Regie des Fördervereins der Elbtal-Grundschule Bleckede e.V. sorgen in jedem Jahr die Eltern der Kinder des 2. Schulbesuchsjahres tatkräftig für das leibliche Wohl. Der Erlös geht an den Förderverein.

Elternabend:

Elternabende werden klassenintern nach Terminabsprache zwischen den Vorsitzenden der Klassenelternschaft und dem/der Klassenlehrer/in abgehalten. Beim ersten Elternabend des neuen Schuljahres werden die Klassenelternvertreter in der Eingangsstufe und Klasse 3 gewählt.

Elternbriefe:

Seitens der Schulleitung werden zu gegebenen Anlässen Informationsbriefe an die Schüler(innen)

für die Eltern mitgegeben. Diese sind zur besseren Übersicht nummeriert und farbig gestaltet. Erstklässer erhalten vom Förderverein hierfür eine sogenannte Postmappe. Bitte sehen Sie **täglich** hinein!

Elternmitarbeit:

Damit verschiedene Veranstaltungen und Projekte (Schulfest, Laternenumzug, Ausflüge etc.) stattfinden können, ist die Schule dringend auf die Hilfe der Eltern angewiesen.

In den letzten Jahren ist leider eine Entwicklung zu beobachten, dass immer weniger Eltern Zeit (und/oder Lust) haben sich an solchen Aktionen zu beteiligen. Es wäre schade, wenn mangels Elternhilfe in Zukunft solche Veranstaltungen eingeschränkt werden müssten. (Kleiner Tipp: Durch die Mithilfe lernt man die Mitschüler und Lehrer der Kinder besser kennen).

Es gibt zurzeit folgende Gruppen, in denen sich Eltern engagieren:

1. Arbeitskreis Prävention
2. Bücherei

3. Förderverein der Elbtal-Grundschule Bleckede e.V.
4. Schulobst portionieren (Mo, Mi oder Do, ca. 7.30 bis 8.30 Uhr)
5. Lese-Eltern / -großeltern
6. Arbeitsgemeinschaft-Leiter/innen
7. Vorbereitung des Adventbastelns
8. Lesepatenschaften für die 2. Klassen

Elternsprechtage:

Elternsprechtage finden zweimal im Jahr (nach den Herbstferien und vor den Osterferien) statt. Hier werden vorher terminierte Einzelgespräche zwischen den Eltern und den von ihnen gewünschten Lehrern geführt.

Elternvertreter:

Die Elternvertreter werden von den Eltern der jeweiligen Klassen beim zweiten Elternabend in der Eingangsstufe für ein Jahr und beim ersten Elternabend im 3. Schuljahr für 2 Jahre gewählt. Die Klassenelternvertreter sind automatisch Mitglied im Schulelternrat.

Erziehungs- und Sozialberatung:

siehe Sozialarbeit

Extreme Witterung:

In regionalen Radiosendern (z.B. NDR 2, Hit Radio Antenne, FFN) wird die Bevölkerung informiert, wenn der öffentliche Schülertransport bzw. der Unterricht ausfällt. Bei Schnee, Eis oder Sturm entscheidet jeder Erziehungsberechtigte für sein Kind, ob der Schulweg zu verantworten ist.

Bei Schulausfall findet eine Notbetreuung statt.

Fahrrad:

Es wird Eltern, deren Kind mit dem Fahrrad zur Schule fährt, dringend empfohlen, sie zu begleiten. Frühestens ab der 4. Klasse sollte ein Kind allein mit dem Fahrrad zur Schule fahren dürfen.

Fasching:

Am Rosenmontag findet ein Karnevalsanzug statt. Der Umzug führt von der ET-GS durch die Stadt in Richtung Rathaus. Der Weg wird von zahlreichen

Zuschauern, Eltern und Verwandten gesäumt, die in den vergangenen Jahren zur großen Freude der Kinder „Kamellen“ (Bonbons) geworfen haben. Nach der Erstürmung des Rathauses geht es dann wieder zur ET-GS. Aufgrund der meist winterlichen Temperaturen ist unbedingt auf warme Kleidung unter den Kostümen zu achten! Alles Weitere wird in den einzelnen Klassen bekannt gegeben.

Ferientermine:

Ferientermine findet man in allen gültigen Terminkalendern. Eventuelle Abweichungen für unsere Schule (bewegliche Ferientage) werden über den „Terminplan“ bekannt gegeben.

Förderverein:

Der Förderverein der Elbtal-Grundschule Bleckede e.V. ist ein eingetragener Verein. Er unterstützt und fördert die Zusammenarbeit von Kindern, Eltern und Lehrern. Der Förderverein organisiert die Schulveranstaltungen wie z.B. Schulfeste, Laternenumzüge, Einschulungsfeiern und Flohmärkte. Um eine gerechte Verteilung der Elternmithilfe zu erreichen, sind die einzelnen

Veranstaltungen den Jahrgangsstufen zu geordnet:

- Eingangsstufe, 2. Schulbesuchsjahr Einschulungsfeier
- Eingangsstufe Laternenfest
- 3. Klassen Adventcaféteria (mit Torten-Unterstützung der 4. Klassen)
- 4. Klassen Flohmarkt

Von dem erwirtschafteten Geld werden zu Gunsten unserer Kinder Lehrmittel, Sport-/ Spielgeräte, Computer, Bücher für die Schulbücherei und vieles mehr angeschafft, die über das vorhandene Schulbudget hinausgehen. Außerdem werden Projekte oder der „Ernährungsführerschein“ und die Autorenlesungen finanziell unterstützt. In der Vergangenheit wurden auch die Schulküche, die Musikanlage, die Einrichtung des Computerraumes etc. durch den Förderverein finanziert.

Im Interesse unserer Kinder bitten wir möglichst viele Eltern, dem Förderverein beizutreten. Der Beitrag beträgt pro Person/Familie mind. 12,00 € im Jahr, also gerade mal 1,00 € pro Monat. Der Förderverein gibt pro Jahr 3.000 – 5.000 € für unsere Kinder aus.

[Eintrittserklärungen](#) liegen in der vom Förderverein gestifteten Postmappe und können über die

Klassenlehrer(innen), das Schulbüro oder dem Briefkasten im Hauptgebäude abgegeben bzw. eingeworfen werden.

Frühstück:

Die Schüler frühstücken vor der ersten großen Pause gemeinsam mit einer Lehrkraft im Klassenraum. Ob die Kinder Getränke mitbringen müssen oder ob es in der Klasse eine interne Regelung gibt, wird auf dem ersten Elternabend besprochen.

Es ist wünschenswert, dass bei der Auswahl des Frühstückes auf gesunde, vollwertige Nahrungsmittel und müllvermeidende Verpackung geachtet wird. Die Eingangsstufenkinder bringen dienstags Obst- und Gemüse für ein gesundes Büfett mit.

Auch im Schuljahr 2018/ 2019 nimmt die Elbtal-Grundschule wieder am Schulobstprojekt des Landes Niedersachsen teil: Die Kinder erhalten montags, mittwochs und donnerstags kostenlos Obst und Gemüse.

Fundsachen:

Wertsachen werden im Schaukasten (Haupteingang) ausgestellt. Kleidungsstücke werden im Eingangsbereich verwahrt. Sehr viele Fundsachen werden leider nicht von ihren Besitzern vermisst! Da die Entsorgung immer nach den Elternsprechtagen erfolgt, bitte unbedingt vorher noch einmal nachsehen, ob nicht doch etwas Verlorenes dabei ist.

Fundsachen im Bus siehe unter ***Bus***.

Geburtstage:

Die Geburtstage der Kinder werden in den Klassen unterschiedlich gefeiert. Sprechen Sie mit den Klassenlehrern ab, wie der Geburtstag gestaltet werden kann.

Gesamtkonferenz:

Die Gesamtkonferenz ist als Entscheidungsgremium der Schule zuständig für alle pädagogischen Belange. Vertreten sind die Lehrer, Lehrerinnen, pädagogische Mitarbeiter, Schulleitung, Elternvertreter und Mitarbeiter(in) der Stadt.

Hausaufgaben:

Außer von Freitag auf Montag bekommen die Kinder in der Regel Hausaufgaben auf. Bitte achten Sie darauf, dass diese regelmäßig und vollständig angefertigt werden.

Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand am Nachmittag sind 30 Minuten.

Bei häufiger erheblicher Zeitüberschreitung bitte den/die Klassenlehrer(in) informieren.

Hausschuhe:

Um die Klassen sauber zu halten, tragen die Kinder im Schulgebäude Hausschuhe oder auch Turnschuhe, die in der Schule verbleiben.

Inklusion:

Seit dem SJ 2012/13 nimmt die ET-GS alle schulpflichtigen Kinder auf. Kinder mit Unterstützungsbedarf verbleiben, wenn die Eltern es wünschen, an der ET-GS.

Zur Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf stehen der Schule im Schuljahr 24 Wochenstunden ein Förderschullehrer zur Verfügung.

Jungengruppe

Die Jungengruppe besteht in der Regel aus 6 Jungen, sie wird von dem Beratungslehrer Herrn Schmedt angeleitet. Es findet eine Art Sozialtraining statt, bei dem wichtige Verhaltensweisen für den Alltag trainiert und gefestigt werden sollen. Neben dem sozialen und emotionalen Lernen kommen auch immer wieder die sportlichen Herausforderung, das gemeinsame Spiel und der Spaß in der Schule zum Tragen. In der Kleingruppe entsteht ein intensiver Austausch und guter Kontakt zueinander.

Kinderrat (Schülerrat):

Der Kinderrat setzt sich zusammen aus allen Klassensprecherinnen und -sprechern der Eingangsstufen und dritten sowie vierten Klassen.

Unter der Begleitung/Anleitung von Frau Runge und Herrn Schmedt trifft sich der Kinderrat zweimal im Halbjahr, um sich über alle Schul- und Klassenbelange auszutauschen. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, anstehende Probleme gelöst und die Interessen und Wünsche der Kinder (soweit machbar) in die Tat umgesetzt.

Der Schülerrat wählt zwei SchulsprecherInnen.

Klassenrat:

Einmal in der Woche tagt in jeder Klasse der Klassenrat. Hier kommen die Schüler/innen, zunächst unter Anleitung der Klassenlehrkraft, ins Gespräch, um Konflikte zu klären, Probleme zu erörtern und Lösungswege zu finden und Vorschläge für die Verbesserung des Schullebens zu sammeln.

Klassensprecher:

Zu Beginn eines neuen Schuljahres werden jährlich für jede Klasse zwei Klassensprecher gewählt. Die gewählten Klassensprecher sind dann automatisch Mitglieder im Kinderrat. (siehe Satzung des Schülerrates)

Kleidung:

Die Kleidung sollte so gewählt werden, dass sich das Kind frei und ungezwungen bewegen kann. Bei schlechtem Wetter sind Regenjacke und Gummistiefel angebracht. Eine Beschriftung der Kleidung hat sich als hilfreich erwiesen.

Streitschlichter:

Jeweils drei Schüler der 3. Klassen können sich freiwillig im 2. Halbjahr zu Konfliktlotsen ausbilden lassen. Zurzeit bildet Frau Runge die Kinder aus und ist mit ihnen zusammen, neben dem Beratungslehrer Herrn Schmedt Ansprechpartner bei Konflikten zwischen Schülern (auch zwischen Schüler und Lehrern).

Krankmeldung:

Am Krankheitstag ist morgens **bis 8.30 Uhr** im Schulbüro der Schule (Tel.-Nr. 05852-2347) unter Angabe des vollständigen Namens, der Klasse und des Klassenlehrers das Kind krank zu melden (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen). Bitte denken Sie daran anzusagen, ob das Kind am Ganzttag oder an der nachschulischen Betreuung teilnimmt und bestellen gegebenenfalls das Essen ab. Liegt eine Infektionskrankheit (z.B. Scharlach) vor, ist das Kind erst wieder mit einer Gesundheitsbescheinigung vom Arzt in die Schule zu schicken. Das Informationsblatt „Infektionskrankheiten“ ist im Sekretariat erhältlich. Denken Sie bitte auch daran, dass weder Ihrem Kind noch den Klassenkameraden damit geholfen ist, das Kind mit Fieber, Erkältungssymptomen

oder Übelkeit in die Schule zu schicken (Ansteckungsgefahr!).

Läuse:

Ein Kind darf bei Läusebefall auf keinen Fall in die Schule geschickt werden! Bitte informieren Sie unbedingt das Schulbüro! Der Schulbesuch ist erst nach erfolgreicher Behandlung wieder möglich. Zum Thema „Läuse“ liegt im Schulbüro ein Informationsblatt bereit.

Laternenumzug:

Jedes Jahr im Oktober/November findet ein vom Förderverein organisierter Laternenumzug statt. Viele fleißige Hände sorgen für den reibungslosen Ablauf, für den Auf- und Abbau und für das „leibliche Wohl“ (siehe auch Elternmitarbeit und Förderverein). Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt dem Förderverein zu Gute und somit unseren Kindern.

Lese-Eltern:

Sobald die Kinder der Eingangsstufe lesen können, erlesen nach Absprache mit dem/der Klassenlehrer/in einmal wöchentlich Eltern mit Schülern in Kleingruppen verschiedene Texte. Das Vorlesen wird geübt und das Textverständnis überprüft. In diesen Kleingruppen werden die Schüler individuell angesprochen, Leseprobleme und Verständnisschwierigkeiten können gezielt behoben werden.

Lesetrainer:

Einzelnen oder in Zweiergruppen erhalten leseschwache Kinder Lesetraining durch unsere ehrenamtlichen Lesetrainer. Gemeinsam werden Texte, die individuell auf die Kinder abgestimmt sind, erlesen und darüber gesprochen. Bücher werden vorgelesen, so dass die Kinder mit dem Klang und dem Aufbau der Sprache vertraut werden.

Auf diese Art wurden erfolgreich in den letzten Jahren Kinder in ihrem Leselernprozess individuell begleitet und unterstützt. In einer großen Klasse ist diese notwendige Förderung einzelner Kinder nicht immer möglich.

Der Bedarf an ehrenamtlichen Lesetrainern ist groß, wenn Sie Interesse haben direkt zu helfen, so wenden Sie sich bitte an das Schulbüro, dort erhalten Sie nähere unverbindliche Auskünfte.

Linkshänder:

Links ausgerichtete Kinder sollten keinesfalls auf rechts umgetrimmt werden! Im Fachhandel sind spezielle Schreib- und Bastelgeräte für Linkshänder erhältlich.

Mädchengruppe:

In der Mädchengruppe treffen sich einmal die Woche 12 Mädchen aus der vierten Jahrgangsstufe und arbeiten gemeinsam an der Stärkung ihres Selbstwertgefühls.

Angeleitet werden sie hierbei von Frau Runge. Verschiedene Übungen zeigen den Mädchen, welche Fähigkeiten und Besonderheiten sie haben. Durch den Austausch unter gleichaltrigen Mädchen lernen sie, diese Fähigkeiten zu akzeptieren und wertzuschätzen. Zusammen wird gebastelt, gemalt, gespielt, gekocht und geredet. Leider können wir diese Gruppe nur bei extrem guter Unterrichtsversorgung anbieten.

Monatsfest:

In der Regel findet 2 x pro Halbjahr ein „Monatsfest“ statt (genauen Termin bitten aus dem halbjährlich ausgegebenen Terminplan entnehmen). Dazu finden sich alle Schüler und Lehrkräfte in der Turnhalle ein. Einzelne Klassen stellen ein aus dem Unterricht aktuell behandeltes Thema, z.B. in Form eines eingeübten Liedes, Gedichtes oder Textes oder auch eines Rollenspieles allen Zuschauern vor. Hierzu sind auch Eltern herzlich eingeladen! Bitte bleiben Sie bis zum Ende der Veranstaltung, um Unruhe zu vermeiden. Das Monatsfest beginnt um 10.00 Uhr und endet ca. nach einer Stunde.

Parken:

Am Schloss und in der Geheimrat-Brandes-Straße stehen ausreichend Parkplätze für Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, zur Verfügung.

Absolutes Halteverbot herrscht am Töpferdamm im Bereich der Bushaltestelle!!

Die nächste Parkmöglichkeit bietet sich „Am Bleckwerk“ an.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie nicht aus Richtung Lauenburger Straße in den Töpferdamm

einbiegen dürfen. **Der Lehrerparkplatz und der Parkplatz am Elbtal-Haus ist ausschließlich für Lehrkräfte und Schulpersonal vorgesehen!**

Pausen:

Die Pausen finden nach Möglichkeit im Freien statt. Da der Schulhof nicht befestigt ist, ist es ratsam, dem Kind nicht die beste Kleidung anzuziehen. Bei schlechtem Wetter bleiben die Kinder in den Klassenräumen.

Postmappe:

Der Förderverein begrüßt die Erstklässler zur Einschulung mit einer gelben Postmappe. Diese Mappe verbleibt im Schulranzen und in ihr werden die Elternbriefe transportiert. Die Eltern schauen täglich in die Postmappe, um immer aktuell die Informationen der Schule zu erhalten.

Projekte:

- **Buchprojektwoche**

Einmal im Jahr beschäftigen sich alle Klassen eine Woche lang mit dem Thema „Buch“. Dabei soll den Kindern die Freude am Lesen nahe

gebracht, verschiedene Bücher vorgestellt und in Arbeitsgruppen mit dem/der Klassenlehrer(in) ein bestimmtes Buch intensiver behandelt werden.

Die Eingangsstufen nehmen an einer Autorenlesung in der Schule teil.

- **Verkehrsprojekt**

Einmal jährlich findet in Zusammenarbeit mit der Polizei für alle Klassen vormittags ein zweitägiges Verkehrsprojekt mit dem Fahrrad (Verleihung einer Sicherheitsplakette) statt. Dazu wird auf dem Schulgelände ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. Ebenfalls findet in dieser Woche ein theoretischer Verkehrsunterricht statt. Für den praktischen Teil benötigen die Lehrkräfte, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, unbedingt elterliche Unterstützung.

Je nach Möglichkeit fahren die 4. Klassen alternativ auf den Verkehrsübungsplatz nach Lüneburg.

Religionsunterricht:

Die Teilnahme am Religionsunterricht ist für Kinder ohne oder nicht evangelischer Konfession nicht

verpflichtend, sollte aber genutzt werden, da diese Stunde neben religiösen Themen auch Sozialunterricht („Faustlos“) sowie Vermittlung von Werten und Normen beinhaltet.

Sammelaktionen:

Immer wieder gibt es verschiedene Sammelaktionen an der ET-GS. Zurzeit werden z.B. Korken und Druckerpatronen (bitte in einer verschlossenen Plastiktüte verpackt) gesammelt. Die Korken werden über die GFA (Gesellschaft für Abfallwirtschaft) recycelt bzw. den finanziellen Erlös aus dem Verkauf investiert der Naturschutzbund (NaBu) in Umweltprojekte. Der Erlös der verbrauchten Druckerpatronen kommt unserer Schule zu Gute.

Sekretariat:

Unsere Schulsekretärin ist Frau Brauner.
Öffnungszeiten: 8.00 bis 11.00 Uhr,
15.30 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Schulausfall: siehe „Extreme Witterung“

Schulbücher:

In Niedersachsen müssen seit dem Schuljahr 2004/05 die Schulbücher von den Erziehungsberechtigten entweder selbst gekauft oder von der Schule gegen Entgelt ausgeliehen werden. Die Schule stellt eine Schulbuchliste zusammen, aus der Neupreis und Leihgebühr zu entnehmen sind.

Arbeitshefte, in denen die Kinder schreiben (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch), müssen gekauft werden.

Die Leihbücher müssen mit einem losen Schutzumschlag versehen werden, bitte nicht laminieren. So können die Umschläge bei Weitergabe gewechselt werden.

Alle ausgeliehenen Bücher werden am Schuljahresende durch Lehrer und Schüler auf Beschädigungen hin überprüft. Bei unzumutbarer Verschmutzung oder Beschädigung der Bücher muss von den Erziehungsberechtigten Ersatz geleistet werden.

Schulbücherei:

Die ET-GS hat im Schulgebäude eine eigene Bücherei. Die Schüler haben die Möglichkeit jeden Dienstag vor dem Unterricht und in der 1. großen

Pause Bücher auszuleihen. Die Rückgabe sollte nach 14 Tage erfolgen bzw. die Ausleihfrist verlängert werden. Die Organisation der Bücherei wird von Eltern durchgeführt. Eine Ausleihe über die Sommerferien ist nicht möglich.

Schulelternrat:

Der Schulelternrat setzt sich aus den Elternvertretern aller Klassen zusammen. Er ist das Sprachrohr gegenüber Schulleitung und Kommunalpolitik.

Schulranzen:

Das Gewicht des Schulranzens sollte zum Wohle des Kindes 10% des Körpergewichtes nicht überschreiten.

(z.B. 30 kg Körpergewicht = 3 kg Schulranzengewicht)

„Schulkleidung“:

Seit Sommer 2010 bietet der Förderverein T-Shirts, Sweat-Shirts und Kapuzenjacken mit dem Schullogo in verschiedenen Farben zum Verkauf an. Es handelt sich nicht um eine verpflichtende Schulkleidung. Das freiwillige Tragen kann das

„Wir-Gefühl“ stärken und dadurch wird eine Identifikation mit der Schule erhöht und ist ein weiterer Schritt in Richtung Gewaltprävention.

Schulmediatorin / Schulmediation:

Die Schulmediatorin der ET-GS ist Frau Runge. Sie schlichtet Konflikte zwischen Schülern sowie Schülern und Lehrkräften. Frau Runge ist zuständig für die Ausbildung der Streitschlichter im dritten Schuljahr. Die Sprechzeiten finden Sie an der Tür des Beratungsraumes.

Schulsozialarbeit:

Herr Handke vom Sozialraumteam Bleckede (Jugend- und Familienzentrum) steht Kindern, Eltern und Lehrkräften bei allen Fragen rund um die Erziehung und Entwicklung des Kindes als Berater zur Verfügung. Herr Handke bietet Unterstützung bei allen Problemen der Kinder bzw. ihrer Familien, die sich nicht nur auf den schulischen Alltag beziehen. Er ist der „kurze Draht“ zu den Angeboten und Leistungen des Jugend- und Familienzentrums.

Kontakt zu Herrn Handke finden Sie oder Ihr Kind in seiner offenen Beratungsstunde während der Schulzeit donnerstags zwischen 9.45 und 11 Uhr

im Beratungsraum der ET-GS. Oder sprechen Sie einen individuellen Termin ab unter Tel.: 0160-94747026. Das Beratungsangebot unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht – auch gegenüber der Schule.

Schulordnung:

Folgende Regeln wurden in verschiedenen Gremien erarbeitet und von allen anerkannt.

Schulordnung der Elbtal-Grundschule, Bleckede

Die Zusammenarbeit und die Kommunikation aller Beteiligten in der Schule soll angstfrei, offen und vertrauensvoll sein, Zeit und Raum lassen und in einer entspannten, friedlichen Atmosphäre stattfinden. Mögliche Konflikte werden offen ausgetragen. Wir wollen unsere Schule als eine Lern- und Lebensgemeinschaft lebendig gestalten und weiterentwickeln. Dies kann nur gelingen, wenn sich Eltern und Lehrer/Innen zu einer Erziehungs- und Bildungsgemeinschaft zusammenfinden und alle daran mitwirken Verantwortung zu übernehmen, Pflichten gewissenhaft zu erfüllen und Regeln zu achten.

Eine grundlegende Voraussetzung dafür ist ein freundlicher Umgangston. Ein netter Gruß, „Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“ sind für alle Beteiligten selbstverständlich.

Eltern

1. Ich trage die Hauptverantwortung für die Erziehung meiner Kinder.
2. Ich entschuldige mein Kind bei Krankheit (oder begründeter Abwesenheit) und rufe vor Schulbeginn im Schulsekretariat an oder nach Absprache bei der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer.
3. Ich schicke mein Kind pünktlich und ausgeschlafen zur Schule.
4. Ich schicke mein Kind nicht krank zur Schule.
5. Ich bin meinem Kind auf dem Schulweg ein gutes Vorbild im Straßenverkehr und schicke es nur mit dem Fahrrad zur Schule, wenn es dieses sicher beherrscht.
6. Ich Sorge dafür, dass mein Kind die notwendigen Arbeitsmittel bei sich hat.
7. Ich gebe meinem Kind ein ausgewogenes Frühstück mit.
8. Ich zeige Interesse an der schulischen Arbeit meines Kindes und unterstütze es dabei zuverlässig und Sorge für die Erledigung der Hausaufgaben.
9. Ich pflege das Gespräch direkt mit den Lehrkräften. Bei Bedarf vereinbare ich einen Gesprächstermin mit der entsprechenden Lehrkraft. Am Wochenende rufe ich nicht an.
10. Ich nehme an Elternabenden, Sprechtagen und anderen Schulveranstaltungen teil. Wenn ich nicht zum Elternabend kommen kann, melde ich mich ab.
11. Um die Erziehung zur Selbstständigkeit zu unterstützen, betritt und verlässt mein Kind im Regelfall die Schule allein.
12. Ich kontrolliere die Postmappe täglich.

Lehrer, Lehrerinnen und pädagogische Mitarbeiter

1. Ich unterstütze die Schüler/Innen, damit sie Erfolg beim Lernen haben. Bei Problemen hole ich mir rechtzeitig Expertenhilfe.
2. Ich achte die Persönlichkeit der Schüler/Innen, begegne ihnen mit Fairness und respektiere ihre Meinung.
3. Ich begegne den Schüler/Innen mit derselben Freundlichkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, die ich von ihnen erwarte.
4. Ich achte auf das Einhalten der Regeln und Ordnungsdienste und die Durchsetzung der Konsequenzen.
5. Ich gehe pünktlich in den Unterricht und zu den Aufsichten.
6. Ich achte darauf, dass die Kinder in den Pausen auf den Schulhof gehen.
7. Ich pflege den Kontakt mit den Eltern, um sie in das Schulleben und die schulische Entwicklung ihres Kindes einzubeziehen. Bei Problemen suche ich frühzeitig das Gespräch.
8. Ich nutze die Postmappe und das Hausaufgabenheft als regelmäßiges „Kommunikationsinstrument“.
9. Ich nehme die Ängste und Fragen der Eltern ernst und suche gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.

Schüler und Schülerinnen

A Umgang miteinander

1. Ich achte darauf, dass ich kein Kind durch Schimpfwörter, Sprüche oder Kämpfe verletze.
2. Ich behandle meine Schulsachen und die Sachen der Schule sorgsam und achte das Eigentum anderer.
3. Einen Streit versuche ich mit Worten zu lösen. Als Signal sage ich „Stopp!“
4. Ich höre anderen zu und halte mich an Gesprächsregeln.
5. Ich erledige meine Klassen- und Schuldienste gewissenhaft.

B Schulweg/Bus

1. Auf dem Schulweg, an der Bushaltestelle und im Bus verhalte ich mich rücksichtsvoll und freundlich.
2. Ich halte mich an die Verkehrsregeln.
3. Ich komme pünktlich zur Schule.

C Im Schulgelände/Klassenraum

1. Ich gehe leise und langsam durch das Schulgebäude.
2. Im Klassenraum tobe und schreie ich nicht.
3. Vor Unterrichtsbeginn und in den Regenspauzen bin ich nur in meiner Klasse.
4. Ich halte Ordnung an meinem Arbeits- und Garderobenplatz.
5. Ich trage im Schulgebäude Hausschuhe.
6. Ich halte die Toilette sauber.
7. **Ich nehme keine elektronischen Geräte (z.B. Handy, MP3 Player etc.) und keine Waffen mit in die Schule.**
8. Ich kaue kein Kaugummi.
9. Ich verlasse das Schulgelände nicht eigenmächtig.

D Pause

1. Ich bemühe mich, beim Verlassen des Klassenraumes nicht zu trödeln.
2. Ich spiele friedlich und rücksichtsvoll.
3. Ich achte auf unsere Spielgeräte, Pflanzen und Tiere.
4. Bei Streitigkeiten, die ich nicht lösen kann, wende ich mich an die Streitschlichter oder die (Lehrer-?)Pausenaufsicht.
5. Ich nutze die Pause zum Gang auf die Toilette und komme pünktlich in die Klasse zurück.

Schulvorstand:

Als eigenverantwortliche Schule ist unser oberstes beschlussfassendes Organ der Schulvorstand. Er setzt sich zusammen aus vier Vertretern der Elternschaft, drei Lehrern und der Schulleitung. Für den Schulvorstand gibt es gewählte Stellvertreter, die im Verhinderungsfall einspringen, um eine Stimmgleichheit zu erhalten. Der Schulvorstand wird alle zwei Jahre neu gewählt.

Schulwegeplan:

Diesem Flyer können Eltern Empfehlungen über sichere Schulwege für ihre Kinder entnehmen.

Schulzeiten:

Erste Anfahrt der Busse zwischen 7.40 Uhr und 7.55 Uhr

Ankomm - und
Bewegungszeit: 7.30 Uhr- 7.50 Uhr

Unterrichtsbeginn: 8.00 Uhr

1. Stunde: 8.00 Uhr bis 8.45 Uhr

Frühstückspause: 8.45 Uhr bis 8.55 Uhr

(bei Lehrerwechsel)

2. Stunde: 8.55 Uhr bis 9.40 Uhr

alt. Frühstückspause: 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr

(bei Doppelstunde)

1. große Pause: 9.40 Uhr bis 10.00 Uhr

3. Stunde: 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr

4. Stunde: 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr

Abfahrt der Busse in alle Richtungen um 11.40 Uhr

2. große Pause: 11.30 Uhr bis 11.45 Uhr

5. Stunde: 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
Abfahrt der Busse in alle Richtungen ab 12.40 Uhr

6. Stunde: 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr
Abfahrt der Busse in alle Richtungen ab 13.20 Uhr

Die Zeitplanung des Ganztages entnehmen Sie bitte der Homepage.

Bitte beachten Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kindes die Verkehrsregeln (Lauenburger Str. und Töpferdamm) und seien Sie ein Vorbild.

Die Begleitung Ihres Kindes in den Klassenraum ist in den ersten Tagen nach der Einschulung sicher verständlich. Im Laufe des weiteren Schuljahres sollte es diesen Weg selbstständig gehen.

Sportunterricht:

Der Sportunterricht findet mit üblicherweise zwei Unterrichtsstunden in der Woche statt. Bei gutem Wetter kann der Unterricht auch draußen in der näheren Umgebung stattfinden. Die Eingangsstufe veranstaltet alle zwei Jahre ein Sport- und Spielfest auf dem Schulgelände. Die 3. Klassen bekommen im Zeitraum zwischen Herbst- und Osterferien Schwimmunterricht. Dieser ist

kostenpflichtig und findet in der Schwimmhalle des Schulzentrums am Nindorfer Moorweg statt. Als Abschlussveranstaltung nehmen alle Schüler der 3. Klassen an einer Schwimmolympiade teil. Die Bundesjugendspiele finden jährlich für die 3. und 4. Klassen statt.

Ferienzeiten werden ebenfalls angeboten. Die Anmeldung erfolgt bei der Stadt Bleckede.

Unterstützungsangebote:

Folgende Angebote gibt es für Schüler/innen und Eltern in Bleckede:

1. Betreuung in der Elbtal-Grundschule bis 12.30 Uhr.
2. Die Elbtal-Grundschule ist eine offene Ganztagschule. Dienstags, mittwochs und donnerstags können Sie ihr Kind verbindlich für einen, zwei oder drei Tage für den Ganztag anmelden. Das Kind hat die Möglichkeit, in der Schule ein Mittagessen zu bekommen. Nach der Hausaufgabenzeit besucht es eine der Arbeitsgemeinschaften. Anmeldungen für den Ganztag und Wahlen der Arbeitsgemeinschaften finden halbjährlich statt.
3. Die Stadt Bleckede bietet eine kostenpflichtige Randbetreuung an:
Mo und Fr von 12.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Di, Mi, Do von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefonliste:

Die Telefonliste der Klasse wird von der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer erstellt. Sie dient zur schnellen Information der Eltern bei kurzfristigen Änderungen von klasseninternen Absprachen, des Stundenplanes usw. Die Telefonliste ist als Kette aufgebaut. Informierte Eltern geben die Nachricht jeweils an andere Eltern weiter.

Des Weiteren wird eine zweite Notfalltelefonliste erstellt und im Büro abgegeben, auf der sämtliche Nummern (Großeltern, Handy etc.) notiert sind, unter der die Schule im Notfall (Unfall, Erkrankung) die Eltern erreichen kann.

Tipp: Notieren Sie diese Daten in der Innenseite der Postmappe, so ist sie jederzeit für Befugte zu finden.

Termine:

Anstehende Termine von Schulveranstaltungen werden zu Beginn eines Halbjahres jeweils als Terminplan in einem Elternbrief gesondert bekannt gegeben.

Weihnachtsmärchen:

Die ET-GS besucht mit den Schülern und Schülerinnen ein Weihnachtsmärchen. Für die Eingangsstufe wird ein kleines Theaterensemble eingeladen. Die 3. und 4. Klassen fahren in ein Theater.

Zeugnisse:

Die Schülerinnen und Schüler bekommen das erste Zeugnis in Form einer Beurteilung am Ende des ersten Schulbesuchsjahres und im folgenden halbjährlich. Ab der 3. Klassen gibt es Zensuren. Am Zeugnisvergabetag endet die Schule um 10.40 Uhr. Auf Wunsch (Abfrage) findet an diesem Tag eine Betreuung statt.